



Das Psychosoziale Zentrum für Geflüchtete und Migrant*innen Rostock (PSZ Rostock) ist eine niedrigschwellige Anlaufstelle für Menschen mit Migrations-, Flucht-, Gewalt- oder Foltererfahrung jeder Altersklasse. Wir sind ein multiprofessionelles und multikulturelles Team aus engagierten Menschen, die die psychosoziale Versorgung für Flüchtlinge und Migrant*innen in Rostock stärken und ausbauen wollen. So besteht das Team u.a. aus Ärzt*innen, Psychotherapeut*innen und Psycholog*innen, einer Kunsttherapeutin sowie Sozialarbeiter*innen, Sprachmittler*innen und einer Koordinatorin. Wir können die Umsetzung unserer Aufgaben durch Spenden und Fördermittel finanzieren.

Trainer*in für ein Projekt zur Versorgung traumatisierter Geflüchteter (Standort Rostock)

gesucht

In einem Projekt zur psychosozialen Unterstützung traumatisierter Geflüchteter bietet Centra, das koordinierende Zentrum für traumatisierte Geflüchtete als Teil des Psychosozialen Zentrums der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf in Kooperation mit u.a. dem Psychosozialen Zentrum für Geflüchtete und Migrant*innen (PSZ) Rostock eine Fortbildung zum/zur Peer-Berater*in in der psychosozialen Unterstützung traumatisierter Geflüchteter an. Ziel des Trainings und der anschließenden Tätigkeit ist die niedrigschwellige psychosoziale Beratung und Begleitung von traumatisierten Geflüchteten sowie deren Weitervermittlung in das Gesundheitssystem. Hierfür suchen wir einen/eine Trainer*in, welche am Standort Rostock im Tandem mit einem/einer weiteren Trainer*in die Trainings durchführt.

Ihre Aufgaben:

Das Projekt läuft bis Ende 2024 und beinhaltet verschiedene Projektschritte. Zu Beginn der Anstellung (Mitte 2023) würde der Hauptteil der Beschäftigung die Planung sowie Durchführung der Trainings beinhalten. Dies geschieht in Absprache mit dem Projektteam des PSZ Rostock. Als Vorbereitung auf die Trainingsdurchläufe wird ein Train-the-Trainer-Workshop von Seiten der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf angeboten werden (voraussichtlich ein Trainingswochenende Ende Juni, Online-Format), in welchem die Trainer*innen-Tandems intensiv auf die Gruppenanleitung der Trainings vorbereitet werden. Weitergehend werden die Trainings ab Ende Juli durchgeführt werden.

Wir suchen Menschen mit:

- eigenen Erfahrungen mit der Thematik von Flucht und Ankommen (d.h. Migrationshintergrund und Fluchterfahrungen)
- sehr guten Deutschkenntnisse (wünschenswert C1-Niveau)
- gesichertem Aufenthalt
- Optional, aber von Vorteil: Erfahrung in der Arbeit mit geflüchteten Menschen
- Optional, aber von Vorteil: Erfahrung in der Anleitung von Gruppen

- Interesse an der Arbeit mit einer diversen Gruppe an Personen
- Sozialer Kompetenz und Empathiefähigkeit
- Stabiler psychischer Verfassung





Wir bieten Ihnen:

- Vergütung entsprechend einer 0,25-Stundenstelle
- Teilnahme an einem Train-the-Trainer-Workshop
- Professionelle Supervision

Das Training umfasst insgesamt 15 Module mit 120 Unterrichtseinheiten und wird ab Ende Juli bis in den Oktober hinein an ausgewählten Terminen jeweils voraussichtlich am Freitag, Samstag und Sonntag durchgeführt werden.

Erste Termine würden dann voraussichtlich am

- 21., 22. und 23. Juli oder/und
- 28., 29. und 30. Juli und
- 11., 12. und 13. August

stattfinden.

Weitere Termine können dann in Absprache mit allen Teilnehmenden sowie den weiteren Projektmitarbeitenden festgelegt werden.

Bitte schicken Sie einen persönlichen Lebenslauf, ein Motivationsschreiben sowie relevante Abschlusszeugnisse per Email bis spätestens 06.06.2023 an beratung@psz-rostock.de.

Bewerbungsgespräche sollen dann voraussichtlich am 13.06. und ggf noch am 15.06. stattfinden.

**Herzliche Grüße,
Ihr Projektteam des PSZ Rostock**

